

Good Distribution Practice Pharmatransporte per Lastenrad

Vortrag von C. Hammann-Kloss, VeloKurier Freiburg

Radlogistik-Logistik Konferenz 2021

Was ist Good Distribution Practice (GDP)?

- Richtlinie zum Erhalt der Qualität und Unversehrtheit von Arzneimitteln
- Erster Entwurf 2011, heute gültige Fassung 2013
- Besondere Bedeutung für Transportunternehmen

Gültigkeit und Reichweite

- gilt generell für alle Arzneimitteltransporte innerhalb der B2B Lieferkette
- gilt EU-weit sowie in der Schweiz
- Gesamte Vertriebskette betroffen
- Kontrolle durch GMP/GDP Inspektoren

Bedeutung für Transportdienstleister

- Pharma-Großhändler beschäftigt GDP Verantwortlichen
- Transport muss in GDP qualifiziertem Fahrzeug stattfinden
- Anforderungen:
 - Transport in Raumtemperaturbereich +15°C bis +25°C
 - zusätzlich Temperaturlogger
 - Hygiene
 - Qualifikation des Containers



Möglichkeiten für Radlogistik

- sehr viele Apotheken in Fußgängerzonen und Innenstädten
- übliche Problematik mit Anlieferung untertags
- meist keine großen Volumina und geringes Gewicht
- nur Nachbestellungen → Hauptlieferung nachts

Potential in Innenstädten

- Terminlieferung
- Pharmalieferungen haben großen Anteil an Lieferungen Tagsüber
- Beispiel Freiburg Altstadt:
 - 7700 Einwohner
 - 14 Apotheken
 - 4 Großhändler liefern je bis zu 4x zwischen 10-18 Uhr

Zusammenfassung

- GDP für Pharmatransporte verpflichtend in Europa
- erfordert Anfangsinvestition
- sehr viele potentielle Kunden in verkehrsberuhigten Innenstädten

Fragen?

Christoph Hammann-Kloss
VeloKurier Radlogistik Freiburg

